

PROTOKOLL

Ortschaftsrat Ittersbach

Öffentliche Sitzung am 11.03.2019
Beginn: 19.00 Uhr Ende: 19.30 Uhr

Anwesend: **Ortsvorsteherin:** Christmann, Heike

Ortschaftsräte: Dietz, Thomas
Gossenberger, Michael
Haffner, Markus
Hoffer, Walter
Kiesinger, Adelheid
Nonnenmann, Benjamin
Metz, Günter

Es fehlten: --/--

Weitere Sitzungsteilnehmer: Timm, Jens BM
Augenstein, Jürgen OA
Dr. Schelp, Karla, Gemeinderätin

Protokoll: Alexandra Steiner

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Sie stellte fest, dass durch Einladung vom 03.03.2019 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 8 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Informationen
2. Fragen der Ortschaftsräte
3. Beratung und Beschlussempfehlung Bauvorhaben Weilermer Straße 6
4. Genehmigung von Protokollen
5. Fragen der Zuhörer

TOP 1 **Bekanntgaben und Informationen**

- OR Haffner gibt bekannt, dass der Platz beim Stromhäusle durch die Kanalreinigungsfirma beschädigt wurde. Der Schaden ist mittlerweile wieder behoben. Zukünftig sollte besser aufgepasst werden.
- Die OVin hat sich bezüglich der immensen Schäden in der Rappengasse an das Bauamt gewandt. Dort muss dringend etwas gemacht werden. Sie erkundigte sich, ob man nicht wie in der Gartenstraße mit einer Dünnbettsanierung vorerst die Schäden beheben könnte. Hr. Becker befürchtet allerdings, dass die

Gasse zu schmal für diese Aktion sei. Er wird sich aber nochmals genau erkundigen.

- Zum Faschingsumzug kann sie berichten, dass bisher alle Beteiligten positiv gestimmt sind. Ein genaues Fazit gibt es allerdings erst nach einem gemeinsamen Treffen aller Verantwortlichen. Einige Probleme gab es im Bereich von „Nebenstraßen“ der Umzugsstrecke, vor allem auch bezüglich des Urinieren in Gärten. Die Lage war besser als im Vorjahr, die Anwohner waren zufriedener, allerdings kann man nicht allen Problemen entgegenwirken. Auch in diesem Jahr war ein weiteres Problem, dass am Tag danach die Kehrmaschine wieder relativ spät vor Ort war.
- Am Thema der Busproblematik ist man dran, es kommt demnächst ein Schreiben, dann erfolgt erneute Behandlung im Gremium.
- Am 23.03.2019 findet wie beschlossen erneut eine Dorfputzete statt. Beginn wie gehabt, 9.00 Uhr, Treffpunkt bei der Wasenhalle.

TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte

- OR Metz bemängelte abermals den Standort des Rollcontainers beim oberen Friedhof. Warum funktioniert es nicht, dass dieser wieder auf seinen ursprünglichen Platz gestellt wird. – Ovin gibt es nochmals weiter, hat dies allerdings schon öfter getan.
- Auf dem Parkplatz vor dem Friedhof steht schon seit längerem ständig ein Wohnmobil. Er bittet um Überprüfung ob dies rechtmäßig ist. – Hr. Augenstein hat dies zur Kenntnis genommen und wird dies überprüfen.
- Abermals erkundigt er sich nach dem zusätzlichen Abfallbehälter bei der neuen Sitzbank im Enlensberg. Der vorgeschlagene Mülleimer, der entfernt werden könne, wurde zwar entfernt, aber nicht an besagtem Standort angebracht. – Die Ovin hakt nochmals nach.
- Außerdem bemängelte er die Poller-Situation vor der ehemaligen Post.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung Bauvorhaben Weilermer Straße 6

Anhand der Vorlage stellt die Ovin dem Gremium das Bauvorhaben nochmals vor (liegt im unbeplanten Innenbereich, wird nach § 34 BauGB bewertet, insgesamt 6 Wohneinheiten, 8 Stellplätze, 2 Vollgeschosse plus Penthouse) und verweist auch auf die den Mitgliedern vorliegenden Pläne mit Ansichten. Einwendungen von Nachbarn liegen keine vor.

Sie bittet um Meinungsäußerungen hierzu.

OR Gossenberger sieht keine Bedenken. Im Zuge der Innerortsverdichtung.

OR Hoffer äußert seine Bedenken hierzu. Er findet, dass sich das Objekt nicht in die Umgebung einfügt. Drumherum sind lauter 2-geschossige Häuser, meist Eigennutzung und höchstens mit 2 Familien bewohnt. Hier ist allerdings wohl Fremdvermietung angedacht. Das Grundstück hat zwar eine verhältnismäßig große Fläche, die allerdings auch voll ausgenutzt wird. sieht die Höhenentwicklung schwierig. Findet das Objekt zu wuchtig und zu massiv, derzeit wirkt es wie 3-geschossig. Kann man nicht am Dach was machen?

OR Haffner sieht es genauso. Durch die Abstufungen des oberen Geschosses gilt dies nicht als Vollgeschosse. Der Dachausbau wirkt dadurch zu massiv.

OR Metz findet, dass durch solche Objekte der Ortscharakter zerstört wird. Sieht auch bezüglich des Verkehrs und der Parksituation Probleme – Baurecht und Verkehrsrecht stimmen nicht zusammen. Die Anzahl der Stellplätze ist zwar rechtlich gesehen ausreichend, aber in der Praxis eindeutig zu wenig. Altbekanntes Problem. Findet auch eine zu massive Bauweise.

OVin findet das Haus auch zu wuchtig. Rechtlich ist es zwar zulässig, aber wirkt optisch zu hoch. Parkplätze mehr als rechtlich vorgeschrieben.

OR Kiesinger sieht es ebenso wie die Kollegen. Ihrer Meinung nach auch das größte Problem in der Parksituation.

Gossenberger ist auch nicht allzu positiv gestimmt, sieht es aber von der rechtlichen Seite und da ist alles so zulässig. Vorschlag Dach abzuändern.

Es erfolgt Abstimmung:

Wer kann dem Bauvorhaben so zustimmen?

2 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 4 Genehmigung von Protokollen

Gegen das Protokoll vom 11.02.2019 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

6 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Fragen der Zuhörer

Fragen keine.

Zuhörer Schreiber sprach ein Lob an die Gemeinde und alle Beteiligten für die Maßnahmen und die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes beim Faschingsumzug aus.

Die Sitzung endete um 19.30 Uhr.

Alexandra Steiner
Protokollführerin

Heike Christmann
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:
